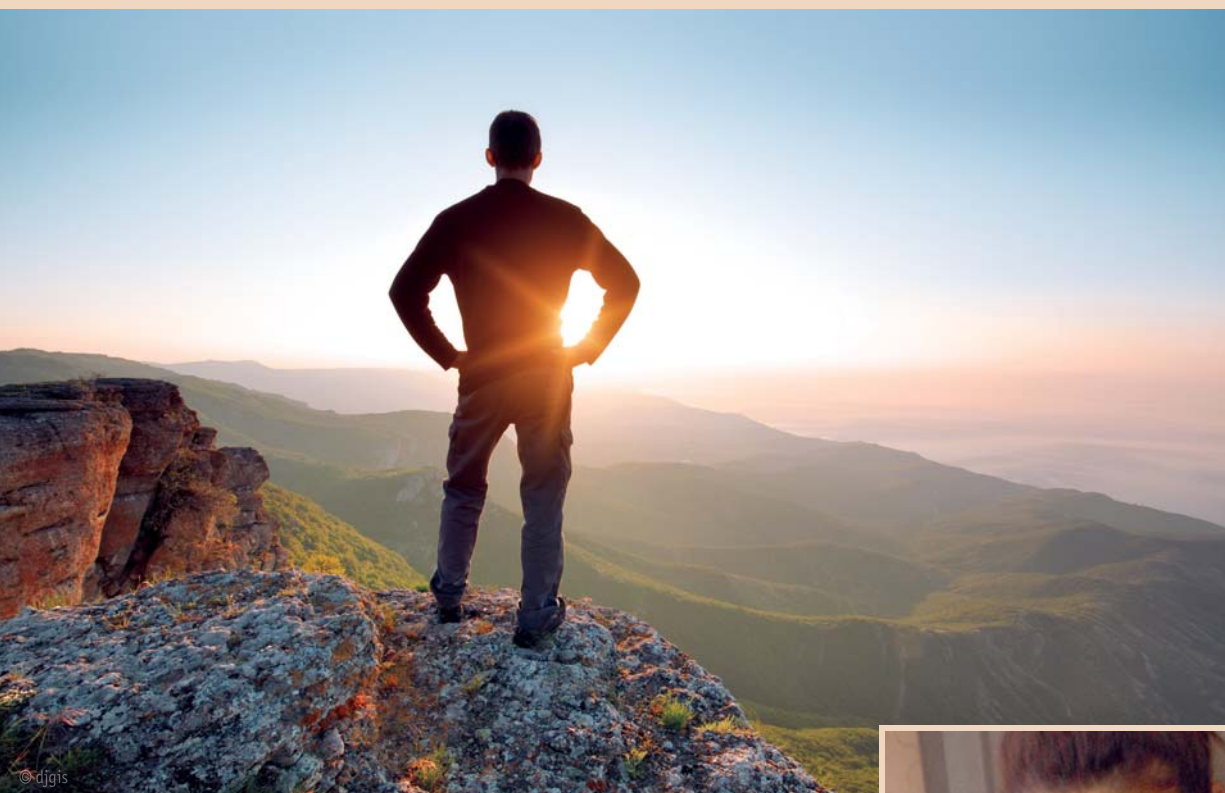


Nach der Praxisübergabe wartet das Abenteuer

Im Ruhestand weltweit aktiv: Senior Experten Service (SES) sucht „Nachwuchs“ aus der Dentalbranche.



In all diesen Fällen hat der SES helfen und die entsprechenden Fachleute entsenden können: mit von der Partie waren der Zahntechnikermeister Heinz-Joachim Büchel, der Zahnmediziner Dr. Heinrich Bruns und der Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Dr. Hans Michael Gerlach – drei von insgesamt 84 SES-Experten aus der Dentalbranche.



Dr. Susanne Nonnen, Geschäftsführerin des Senior Experten Service.

Von der Registrierung bis zum Einsatz

Und so wird man Experte des SES: Der erste Schritt ist die Aufnahme in die SES-Expertendatenbank. Diesen Schritt kann jeder tun, der sich im Ruhestand befindet und in seinem Fachgebiet ehrenamtlich tätig werden möchte, um anderen Menschen mit seinem Wissen bei der Ver-

besserung ihrer Zukunftsperspektiven zu helfen.

Nur eine kleine „administrative Hürde“ ist zu nehmen: Wer im Namen des SES tätig werden will, muss einen Registrierungsbogen ausfüllen und dabei möglichst detailliert über seine Qualifikationen und sein Spezialwissen Auskunft geben. Dieser Bogen steht auf der SES-Webseite www.ses-bonn.de zum Download bereit, kann aber selbstverständlich auch in Papierform angefordert werden – ein Telefonanruf genügt.

Dann liegt der Ball im Spielfeld des SES. Sobald er eine Einsatzanfrage erhält, befragt er seine Expertendatenbank und spricht gezielt die Fachleute an, zu deren Spezialwissen diese Anfrage passt. Alle Einzelheiten – von Aufgabenstellung bis hin zum Einsatzzeitraum – werden im persönlichen Gespräch geklärt, bis die richtige Person gefunden ist.

Ein Einsatz im Ausland dauert im Schnitt vier bis sechs Wochen oder maximal ein halbes Jahr und wird bis in alle Einzelheiten vorbereitet. Der SES sorgt für Versicherungsschutz und kümmert sich um die gesamte Reiseorganisation. Selbstverständlich entstehen den Experten keine Kosten, auch gehen sie mit ihrer Registrierung keinerlei Verpflichtung zur Durchführung von SES-Einsätzen ein. Das alles gilt auch für Einsätze in Deutschland, die sich jedoch – stunden- oder tageweise – meist über längere Zeiträume erstrecken. www.ses-bonn.de

Senior Experten Service (SES)

Buschstr. 2
53113 Bonn, Deutschland
Tel.: +49 228 26090-0
ses@ses-bonn.de
www.ses-bonn.de

Er kommt. Der Tag, an dem die Nachfolge geregelt, die Praxis verkauft und der Arbeitsplatz geräumt ist. Dann beginnt der Ruhestand. Und dann?

Dann heisst es, frei verfügbare Zeit zu gestalten. Manch einer wird reisen, der andere Rosen züchten, sein Klavierspiel, seine Rückhand oder auch sein Handicap verbessern. Der eine ist froh, dass er Praxis, Klinik oder Labor nur noch von aussen sieht, der andere bedauert es und freut sich, hin und wieder eine Urlaubsvertretung übernehmen zu können.

Jeder wird den sogenannten dritten Lebensabschnitt anders verbringen. Hier soll eine Möglichkeit der nachberuflichen Betätigung vorgestellt werden, die allen offensteht, die ihre professionelle Erfahrung und ihr Fachwissen an andere weitergeben möchten: das ehrenamtliche Engagement als Experte oder Expertin des Senior Experten Service, kurz SES.

Über den SES

Der SES ist die grösste deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand. Seit über 30 Jahren fördert der SES den Wissenstransfer von der älteren an die jüngere Generation – rund um den Globus und in allen Branchen und Sektoren, auch im Gesundheitsbereich.

Zurzeit sind beim SES mehr als 11.000 Experten aus allen Berufen registriert und bereit, ehrenamtliche Einsätze zu übernehmen. Aufwarten kann der SES mit Basis- und Spezialwissen aus Handwerk und Technik, Handel und Industrie, Dienstleistung und Vertrieb, Bildung und Wissenschaft, Verwaltung und Öffentlichem Dienst.

Zahnärzte dringend gesucht

Die Dentalbranche gehört zu den Fachgebieten, in denen der SES dringend auf „Expertenachwuchs“ angewiesen ist. Immer häufiger wird er auf Wissen aus diesem Gebiet angesprochen und um die Entsendung von Spezialisten gebeten. Aus aller Welt melden sich Kliniken, Praxen, Universitäten und Labore, die Unterstützung suchen. Besonders viele Anfragen nach „Dental-Know-how“ gehen derzeit aus Asien ein, vor allem aus den zentralasiatischen Staaten Kasachstan, Tadschikistan und Turk-



SES-Experte Heinz-Joachim Büchel in der Mongolei.

menistan, aus der Mongolei oder auch aus China.

Chinesische Lehrkrankenhäuser etwa interessieren sich für moderne Therapieansätze zur Behandlung von Kiefergelenkschäden und die Einführung der dentalen Volumentomografie. Kasachische Privatkliniken fragen nach Weiterbildung in den Bereichen Endodontie, Prothesierung und Parodontologie, Dental-labore in der Mongolei und in Tadschikistan nach Zahntechniker-Handwerk auf westlichem Niveau.

herzlich willkommen ist jeder Neuzugang, selbstverständlich nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Österreich und der Schweiz.

Dringend gesucht ist Profiwissen aus dem gesamten Dentalbereich: von A wie Allgemeine Zahnmedizin, D wie Dentaltechnik und I wie Implantologie, über K wie Kinderstomatologie, M wie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, bis hin zu P wie Prothetik und Z wie Zahnprophylaxe und zahntechnischer Materialkunde.

Der Senior Experten Service (SES)



Der SES, die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit, hat seinen Sitz in Bonn. Er wird bundesweit von 14 Büros und international von 180 Repräsentanten in 80 Ländern vertreten. Seit seiner Gründung 1983 hat der SES über 30.000 ehrenamtliche Einsätze in 160 Ländern durchgeführt.

Träger des SES sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Finanzielle Unterstützung erhält der SES von der öffentlichen und der privaten Hand: von den Bundesministerien für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie für Bildung und Forschung und von vielen unternehmensnahen Stiftungen.



SES-Experte Dr. med. Heinrich Bruns in Kasachstan.



SES-Experte Dr. med. dent. Fritz Haun in Pakistan.